

PRESSEMITTEILUNG

08.08.2017

NICHT NUR LEHRERMANGEL – JETZT AUCH RAUMMANGEL AN HANNOVERSCHEN GRUNDSCHULEN

An vielen der 60 Grundschulen im Stadtgebiet hat die Landeshauptstadt Hannover mobile Raumeinheiten (Container) für die reguläre Unterrichtsversorgung aufgestellt, um die Kapazitätsengpässe in den Schulgebäuden aufzufangen. Auch an der Egestorffschule in Linden sind, aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen, Unterrichtscontainer notwendig. Obwohl die Container für das Schuljahr 2017/18 dringend benötigt werden, können diese laut der Stadt erst im Februar 2018 aufgestellt werden.

Erst im Juni wurde der Schule mitgeteilt, dass die beiden zugesagten Raumcontainer leider frühestens nach den Herbstferien aufgestellt werden könnten. Und nun ist der Aufstellungstermin sogar erst im Februar 2018, wie der Schulleitung per Zufall kurz vor den Sommerferien bekannt wurde. Weil die beiden von der Stadt zugesagten Unterrichtscontainer nicht rechtzeitig zum Schulbeginn aufgestellt wurden, musste die Grundschule nun in letzter Minute ihren Musikraum zum Klassenraum umfunktionieren.

„Es ist für mich nicht im Geringsten nachvollziehbar, wieso die Stadtspitze nicht schon früher gehandelt hat“, kritisiert **Dr. Stefanie Matz**, schulpolitische Sprecherin der **CDU**-Ratsfraktion, und fährt fort: „Bereits im Februar dieses Jahres war klar, dass zum Schuljahr 2017/18 statt drei 1. Klassen, vier 1. Klassen gebildet werden müssen.“

„Auch, wenn das Gebäudemanagement derzeit übermäßig ausgelastet ist, ist es völlig inakzeptabel, dass die Grundschule mit ihren Raumnöten derart allein gelassen wird. Innerhalb eines halben Jahres muss es der Stadtverwaltung doch möglich sein, zwei der Container zu beschaffen und entsprechend aufzustellen,“ bemängelt **Matz**.

Matz weiter: „Ständig wird uns seitens der Stadtspitze erklärt, dass mithilfe der – von der Schul- und Bildungsdezernentin so hoch gelobten – mobilen Raumeinheiten kurzfristig auf einen Anstieg von Schülerzahlen reagiert werden könne und nun so etwas! Hinzu kommt die mangelhafte Kommunikation mit der Schule!“

„Wir fordern die sofortige Beschleunigung des Beschaffungsverfahrens für die dringend benötigten Container. Zudem sollten die beteiligten Fachbereiche in der Stadtverwaltung ihre Planungs- und Arbeitsabläufe dezernatsübergreifend überarbeiten und verbessern. Ebenso muss die Kommunikation seitens der Schulverwaltung mit den einzelnen Schulen dringend verbessert werden“, fordert **Matz** abschließend.

**Kontakt: Dr. Stefanie Matz, schulpolitische Sprecherin
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0162 - 10 18 446**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER